



Massnahmen bei Krankheit oder Unfall

Bei J+S-Aktivitäten sind die Leiterinnen und Leiter häufig mit verschiedensten Beschwerden und Verletzungen der Kinder und Jugendlichen sowie der J+S-Kader und Begleitpersonen konfrontiert. Daher ist es wichtig, zu wissen, was getan werden kann, um die Beschwerden oder Verletzungen zu behandeln oder zu lindern, bis Hilfe eintrifft.

Sonnenstiche und Magen-Darm-Erkrankungen zählen zu den zehn häufigsten Gesundheitsproblemen in Lagern oder Kursen:

- Sonnenstich
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Schnupfen/Erkältungen
- Lebensmittelvergiftungen
- Wunden, Brüche und Verstauchungen
- Reisekrankheit/Seekrankheit
- Sonnenbrand
- Allergien
- Insektenstiche
- Verletzungen bei Verkehrsunfällen

ACHTUNG

Minderjährigen oder bewusstlosen Personen dürfen **keine Medikamente ohne vorhergehende Autorisierung oder Untersuchung** verabreicht werden. Wenn Symptome auftreten, muss vor der Verabreichung von Medikamenten die **Einwilligung der/des Erziehungsberechtigten** (bei Minderjährigen wenn möglich schriftlich – siehe Personalienblatt der/des Teilnehmenden) **oder einer medizinischen Fachkraft** (Arzt, Apotheker, Sanitäter, Pflegefachperson) eingeholt werden.

Bei chronischen Krankheiten dürfen Medikamente nur mit schriftlicher Einwilligung der/des Erziehungsberechtigten verabreicht werden (siehe Personalienblatt der/des Teilnehmenden).

Personalienblätter der Teilnehmenden und eine **Apotheke gemäss Checkliste** mit folgendem Material mitnehmen:

- Medikamente: Im Hinblick auf die Medikamente (inkl. Desinfektionsmittel) wird empfohlen, eine Gesundheitsfachkraft zu bitten, eine geeignete Erste-Hilfe-Apotheke für das kommende Lager oder den Kurs vorzubereiten.
- kleine Schere
- Pinzette
- Fiebermesser
- Sicherheitsnadeln
- Papiertaschentücher
- Watte/blutstillende Watte
- Wattestäbchen
- Kompressen
- Verbandsmaterial/Pflaster
- Binden
- Klebeband/Tape
- Wegwerfhandschuhe
- Zeckenpinzette
- Cold-Packs und Hot-Packs
- Zuckerwürfel
- Rettungsdecke
- Papier und Schreibmaterial